



LS.16.04-07-02-06-V07

**ANTRAG Nr. 60/20**

nach § 17 GeschO

Betr.: **Beitritt Aufruf: Wann, wenn nicht jetzt!**

Eingebracht in die Sitzung der 16. Landessynode am

A. Beschluss vom

 Verweisung an

B. Beschluss vom

 Annahme: einstimmig mit Mehrheit bei Jastimmen, Neinstimmen, Enthaltungen AblehnungC. Antrag zurückgezogen  
am

Die Landessynode möge beschließen:

Der Oberkirchenrat wird gebeten, dass die Württembergische Landeskirche dem Aufruf: Wann, wenn nicht jetzt! beitrifft.

**Begründung**

Die in dem Aufruf (<https://www.ekd.de/aufruf-wann-wenn-nicht-jetzt-55830.htm>) enthaltenen Forderungen sollten durch eine breite Unterstützung durch Kirche und Gesellschaft nicht nur formuliert, sondern auch umgesetzt werden: Es geht unter anderem um die finanzielle Aufwertung der Berufe in Gesundheitswesen, Erziehung und Einzelhandel und eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen der vorwiegend von Frauen durchgeführten Tätigkeiten, der Gewährleistung einer bedarfsgerechten und flächendeckenden Versorgung mit Beratungsstellen und Gewaltschutzeinrichtungen sowie eine Finanzierung, die allen Frauen und Kindern Schutz, Unterstützung und Beratung selbstkostenfrei ermöglicht. Es gilt Steuer-, Sozial- und Familienleistungen so aufeinander abzustimmen, dass sie zu einer tatsächlichen finanziellen Verbesserung für Frauen, insbesondere für Alleinerziehende führen und Rahmenbedingungen und Arbeitszeiten zu schaffen, die es Müttern und Vätern ermöglichen, sich die Care-Arbeit gerecht zu teilen. Es geht auch um einen effektiven Gewaltschutz und unabhängige Beschwerdesysteme für geflüchtete Frauen und Männer in allen Gemeinschaftsunterkünften und die Ausstattung von Gemeinschaftsunterkünften mit einem stabilen WLAN, um Teilhabe an Bildung und Beratungsangeboten sicher zu stellen.

Wir als Evangelische Kirche in Württemberg nehmen unsere Verantwortung für ein engagiertes, mitmenschliches, vom Glauben getragenes Handeln gerade jetzt in der Zeit der Corona-Pandemie gern war.

Stuttgart, 11. November 2020

1. Annette Sawade  
Jörg Beurer  
Amrei Steinfort  
Heidi Hafner  
Tobi Wörner  
Jörg Schaal  
Johannes Eißler  
Renate Schweikle

2. Matthias Eisenhardt  
Burkhard Frauer  
Prof. Dr. Martin Plümicke  
Marion Scheffler-Duncker  
Anselm Kreh  
Angelika Klingel  
Philipp Jägle  
Thorsten Volz

3. Ines Göbbel  
Michael W. Schneider  
Dr. Antje Fetzer  
Simon Blümcke  
Christoph Schweizer  
Ernst-Wilhelm Gohl  
Dr. Harry Jungbauer  
Ruth Bauer